

CECONOMY



Quartals- mitteilung

Q1 2025/26

Ausgewählte Kennzahlen

Q1 2025/26

+3,4%

Starkes Umsatzwachstum¹,
insbesondere in
West-/Südeuropa und Osteuropa

+11%

Bereinigtes EBIT² im ersten
Quartal 31 Mio. € über dem
Vorjahreswert

1,5 Mrd. €

Saisonal typisch starker
Free Cashflow

61

Verbesserung des
Net Promoter Scores (NPS)
um 2 Punkte gegenüber
Vorjahreswert

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

Das erste Quartal im Rückblick



Dr. Kai-Ulrich Deissner,
Vorstandsvorsitzender

„Zwölf Quartale in Folge profitables Wachstum – das beweist unsere nachhaltige Strategie von Experience Electronics und die Robustheit unseres Geschäftsmodells. In der Peak Season haben wir sowohl digital als auch bei der Kundenzufriedenheit Spitzenwerte im ersten Quartal erreicht.“

Unsere Investitionen in die Kanalvernetzung zahlen sich aus: Kunden erleben uns flexibler und reaktionsschneller als zuvor. Damit nimmt unsere Omnichannel-Transformation deutlich Fahrt auf. Wachstum und Kundenzufriedenheit gehen Hand in Hand.“



Remko Rijnders,
Finanzvorstand

„Unsere Wachstumsbereiche entwickeln sich weiterhin positiv und sind fester Bestandteil unseres Geschäfts.“

Unsere Q1-Zahlen bestätigen den eingeschlagenen Kurs: Wir verzeichnen Umsatzwachstum und verbessern parallel unsere Profitabilität. Dabei behalten wir Kosten und Liquidität klar im Blick. Diese finanzielle Disziplin gibt uns den Spielraum für gezielte Investitionen.“

Inhalt

- 05 Finanzdaten auf einen Blick**
- 06 Ausblick**
- 07 Ereignisse im Quartal**
- 08 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 09 Ergebnisse im Detail**
 - 09 Ertragslage
 - 12 Finanz- und Vermögenslage
- 14 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 14 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Bilanz
 - 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Die nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte werden sich im Geschäftsjahr 2025/26 auf Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit Optimierungen des Standortportfolios und zentraler Strukturen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen beziehen. Im Vorjahr 2024/25 waren in den nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen enthalten. Weiterhin umfassen die nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte in beiden Geschäftsjahren Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im ersten Quartal 2025/26 stellen die Effekte aus der Anwendung des IAS 29 den Großteil der nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte dar.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2024/25 im Kapitel „Steuerungssystem“. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2025/26 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Finanzdaten auf einen Blick

UMSATZ UND ERGEBNIS

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung
Umsatz	7.570	7.606	0,5%
davon IAS 29 (Hochinflation Türkei)	(15)	(-15)	-
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	9,5%	3,4%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	7,8%	3,0%	-
Online-Umsatz	2.078	2.179	4,9%
Operational Services & Solutions-Umsatz	379	420	10,9%
Bruttomarge	16,9%	17,3%	0,4%p.
Bereinigte Bruttomarge	17,2%	17,6%	0,4%p.
EBIT	229	293	28,0%
Bereinigtes EBIT	279	311	11,2%
Bereinigte EBIT-Marge	3,7%	4,1%	0,4%p.
Finanzergebnis	-57	-53	7,1%
Steuerquote	13,9%	24,4%	10,5%p.
Nettoergebnis	148	181	22,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,30	0,37	0,07

WEITERE OPERATIVE KENNZAHLEN

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-7	-1	91,0%
Free Cashflow	1.612	1.520	-5,7%
Investitionen laut Segmentbericht	145	201	38,5%

BILANZ

Mio. €	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-2.009	-2.050	-42
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-101	8	109

Ausblick

Nach Abschluss des ersten Quartals bestätigen wir den im Geschäftsbericht 2024/25 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26:

Die Consumer-Electronics-Branche befindet sich weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld, das von hoher Unsicherheit und Dynamik geprägt ist. Steigende Lebenshaltungskosten, eine nach wie vor verhaltene Konsumneigung sowie schwankende Wirtschaftsindikatoren in Industrie und Arbeitsmarkt belasten die Nachfrage. Politische Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit den anhaltenden Konflikten in Osteuropa und dem Nahen Osten, sowie veränderte Rahmenbedingungen im internationalen Handel beeinflussen die Zukunftserwartung zusätzlich. Auch die weiterhin zögerliche wirtschaftliche Erholung in Deutschland und Europa wirkt sich spürbar auf die Verbraucherstimmung aus.

CECONOMY reagiert aktiv auf diese Herausforderungen, indem das Unternehmen seine strategischen Prioritäten konsequent an den Bedürfnissen seiner Kundinnen und Kunden ausrichtet. Die Transformation hin zu einer serviceorientierten Omnichannel-Plattform schreitet sichtbar voran. Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und zur Weiterentwicklung der Wachstumsfelder hat sich CECONOMY auch im Geschäftsjahr 2024/25 als anpassungsfähig und resilient erwiesen. Der erfolgreiche Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres und eine disziplinierte Finanzstrategie unterstreichen, dass das Unternehmen auf einem nachhaltigen Kurs bleibt.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet CECONOMY einen moderaten Anstieg des währungsbereinigten Gesamtumsatzes. Dazu sollen alle Segmente beitragen.

Das Unternehmen erwartet im Geschäftsjahr 2025/26 ein bereinigtes EBIT in Höhe von rund 500 Mio. €. Zu der Steigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2024/25 sollen weiterhin die Segmente DACH und West-/Südeuropa beitragen. Dieser Ausblick basiert auf einem stabilen makroökonomischen Umfeld, insbesondere im Segment DACH.

Die Prognose erfolgt vor Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen (Fnac Darty S.A. und Power Retail Sweden AB). Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Nicht enthalten sind unregelmäßig wiederkehrende Sachverhalte beispielsweise im Zusammenhang mit Optimierungen des Standortportfolios und zentraler Strukturen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ereignisse im Quartal

Am 2. Dezember 2025 hat JD.com bekanntgegeben, dass das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot (Barangebot) zum Erwerb sämtlicher ausstehender Aktien der CECONOMY AG für insgesamt 290.228.196 Aktien angenommen worden ist.

Das Übernahmeangebot unterliegt üblichen Angebotsbedingungen inklusive regulatorischen Freigaben. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 standen von diesen Angebotsbedingungen noch Freigaben ausländischer Direktinvestitionen durch die zuständigen nationalen Behörden sowie die Freigabe unter der EU-Verordnung zu ausländischen Subventionen (Foreign Subsidies Regulation) aus.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 26. Januar 2026 hat Fnac Darty bekanntgegeben, dass die EP Group, ein von Daniel Křetínský kontrolliertes Unternehmen, dem Verwaltungsrat von Fnac Darty einen Entwurf für ein öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden Aktien von Fnac Darty vorgelegt hat.

CECONOMY wird nun das formale Angebot abwarten, um auf dieser Basis eine fundierte Entscheidung zu treffen. Als Anteilseignerin mit einer Beteiligung von rund 22 Prozent werden wir das Angebot sowie dessen Auswirkungen auf unsere Beteiligung und unsere strategische Position sorgfältig prüfen.

Ende Januar 2026 wurde ein Programm im Rahmen der Optimierung des Standortportfolios und zentraler Strukturen in Deutschland kommuniziert. Es werden daraus voraussichtlich nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im niedrigen zweistelligen Mio.-Euro-Bereich erwartet. Das Programm hat eine Amortisationsdauer (Payback-Periode) von deutlich unter zwei Jahren.

Ergebnisse im Detail

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurs- effekte	Währungs- und portfolio- bereinigter Umsatz	Flächen- bereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q1 2024/25	Q1 2025/26				
Gesamt	7.570	7.606	0,5%	-2,5%	3,4%	3,0%
DACH	4.062	3.952	-2,7%	0,2%	-2,9%	-3,7%
West-/Südeuropa	2.418	2.531	4,7%	0,0%	4,7%	4,3%
Osteuropa	1.084	1.117	3,1%	-23,8%	29,6%	30,9%
Sonstige	6	6	-1,2%	-0,1%	-1,1%	-

Konzernumsatz mit solidem Start in das Geschäftsjahr 2025/26

Im **ersten Quartal 2025/26** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 7,6 Mrd. €, was einem Anstieg von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um 3,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg um 3,0 Prozent. Die Regionen entwickelten sich dabei unterschiedlich.

Umsatzerläuterung Segment DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2025/26** einen Umsatz von 4,0 Mrd. €, was einem Rückgang von 2,7 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 2,9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Insbesondere in Deutschland und Österreich war die Kaufzurückhaltung bei unseren Kunden zu spüren und die Umsätze lagen unterhalb der Vorjahreswerte. Die Schweiz und Ungarn konnten demgegenüber steigende Umsätze verzeichnen.

Umsatzerläuterung Segment West-/Südeuropa

Das Segment West-/Südeuropa wies im **ersten Quartal 2025/26** einen Umsatz von 2,5 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 4,7 Prozent entspricht. Es gab keine Währungs- und Portfolioeffekte. Zu diesem Umsatzanstieg trugen alle Länder bei, insbesondere Spanien konnte einen deutlichen Umsatzanstieg aufweisen.

Umsatzerläuterung Segment Osteuropa

Im **ersten Quartal 2025/26** stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 3,1 Prozent auf 1,1 Mrd. €. Die Abwertung der türkischen Lira belastete weiterhin den Quartalsumsatz. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 29,6 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres. Verantwortlich für den Umsatzanstieg ist die anhaltend positive Entwicklung in der Türkei. Der Umsatz in Polen lag unterhalb des Vorjahreswertes.

Umsatzerläuterung Segment Sonstige

Im **ersten Quartal 2025/26** fiel der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahrszeitraum um 1,2 Prozent auf 6 Mio. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Für die hier ausgewiesenen Umsätze ist im Wesentlichen die Eigenmarkengesellschaft Imtron verantwortlich.

Online- und Operational Services & Solutions-Umsatz im Konzern

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung
Online-Umsatz	2.078	2.179	4,9%
Operational Services & Solutions-Umsatz	379	420	10,9%

Der **Online-Umsatz** stieg im **ersten Quartal 2025/26** um 4,9 Prozent auf 2,2 Mrd. €. Inklusive Net Merchandise Value (NMV) des Marketplace-Geschäfts lag der Online-Anteil am Gesamtumsatz bei 30,2 Prozent nach 28,6 Prozent im Vorjahreszeitraum. Damit wurde erstmalig seit der COVID-19-Pandemie die Marke von 30% Online-Anteil wieder überschritten. Wesentlicher Treiber war eine gestiegene Anzahl an Besuchern der Webseite, die den leicht gesunkenen durchschnittlichen Einkaufswert deutlich überkompensierte. Positiv zum Umsatz beigetragen hat auch weiterhin der Ausbau des Marketplace-Geschäfts.

Im **ersten Quartal 2025/26** stieg der **Umsatz im Bereich Operational Services & Solutions** um 10,9 Prozent auf 420 Mio. €. Dabei konnten sich alle Kategorien gegenüber dem Vorjahresquartal verbessern.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Mio. €	EBIT wie berichtet		Veränderung	Bereinigtes EBIT		Veränderung
	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2025/26
Gesamt¹	229	293	64	279	311	31
DACH	166	164	-2	169	166	-2
West-/Südeuropa	74	87	13	77	88	11
Osteuropa	-11	33	44	25	46	21
Sonstige	3	11	9	12	13	1

¹ Inklusive Konsolidierung

Berichtetes und bereinigtes Konzern-EBIT im ersten Quartal deutlich über dem Vorjahreswert

Im **ersten Quartal 2025/26** stieg das berichtete Konzern-EBIT um 64 Mio. € auf 293 Mio. € (Q1 2024/25: 229 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -17 Mio. €. Diese entstanden insbesondere im Zusammenhang mit Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei in Höhe von -13 Mio. € sowie für eine sektorspezifische Steuer in Ungarn. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -43 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Hier ist neben den Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei in Höhe von -7 Mio. € insbesondere die Wertberichtigung von Vermögenswerten in Polen in Höhe von -29 Mio. € zu nennen. Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf -1 Mio. € (Q1 2024/25: -7 Mio. €). Der höhere Betrag im Vorjahr ist dabei im Wesentlichen auf die durch eine Kapitalerhöhung entstandene Verwässerung des Anteils an Fnac Darty S.A. in Höhe von -6 Mio. € zurückzuführen. Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen stieg das Konzern-EBIT um 31 Mio. € auf 311 Mio. € (Q1 2024/25: 279 Mio. €).

Der Anstieg des bereinigten EBIT ist insbesondere auf das Umsatzwachstum und eine verbesserte Bruttomarge zurückzuführen. Auch die Kosten lagen im ersten Quartal leicht unterhalb des Vorjahreswertes. Forderungen aus Garantieverträgen werden regelmäßig neu eingeschätzt, um dem aktuellen Kündigungsverhalten von Kunden Rechnung zu tragen. Aus dieser Einschätzung ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe eines hohen einstelligen Mio. Euro Betrages. Im Vorjahr wurden Konditionen mit Warenbezug zur Förderung von Verkaufsaktionen insbesondere im ersten Quartal zur besseren Ermittlung des so genannten Nettoveräußerungspreises abzüglich Verkaufskosten für Vorräte einbezogen. Hieraus resultierte ein positiver EBIT-Effekt in Höhe eines knapp zweistelligen Millionenbetrags.

Ergebniserläuterung Segment DACH

Im **ersten Quartal 2025/26** lag das EBIT im Segment DACH bei 164 Mio. € und somit um 2 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Q1 2024/25: 166 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -2 Mio. € (Q1 2024/25: -3 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH ebenfalls um 2 Mio. € auf 166 Mio. € (Q1 2024/25: 169 Mio. €) gesunken. Das geringere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzrückgang in Deutschland und Österreich.

Ergebniserläuterung Segment West-/Südeuropa

Im **ersten Quartal 2025/26** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von 87 Mio. € und lag somit 13 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024/25: 74 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 0 Mio. € (Q1 2024/25: -3 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das EBIT um 11 Mio. € auf 88 Mio. € gestiegen (Q1 2024/25: 77 Mio. €). Der Anstieg des bereinigten Ergebnisses ist insbesondere auf die sehr gute Entwicklung in Spanien zurückzuführen.

Ergebniserläuterung Segment Osteuropa

Das EBIT lag im **ersten Quartal 2025/26** im Segment Osteuropa mit 33 Mio. € um 44 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024/25: -11 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -13 Mio. € (Q1 2024/25: -36 Mio. €). Diese betreffen im Berichtsjahr im Wesentlichen Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im Vorjahr waren neben diesen Effekten im Wesentlichen auch Effekte aus der Wertberichtigung von Vermögenswerten einschließlich Geschäfts- oder Firmenwerte in Polen in Höhe von -29 Mio. € enthalten. Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa um 21 Mio. € auf 46 Mio. € gestiegen (Q1 2024/25: 25 Mio. €). Zum Anstieg des bereinigten Ergebnisses konnten Polen und die Türkei beitragen.

Ergebniserläuterung Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Holdinggesellschaften, die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBIT im **ersten Quartal 2025/26** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9 Mio. € auf 11 Mio. € (Q1 2024/25: 3 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende

Effekte in Höhe von –1 Mio. € (Q1 2024/25: –2 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von –1 Mio. € (Q1 2024/25: –7 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ist das EBIT um 1 Mio. € auf 13 Mio. € gestiegen (Q1 2024/25: 12 Mio. €).

EBIT-Bereinigungen im Konzern

Q1 2024/25					
Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend		Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges		
Gesamt ¹	229	–3	–41	–7	279
DACH	166	–1	–1	0	169
West-/Südeuropa	74	0	–3	0	77
Osteuropa	–11	0	–36	0	25
Sonstige	3	–1	0	–7	12

¹ Inklusive Konsolidierung

Q1 2025/26					
Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend		Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	Bereinigtes EBIT
		Optimierung des Standortportfolios und zentraler Strukturen	Sonstiges		
Gesamt ¹	293	–1	–16	–1	311
DACH	164	0	–2	0	166
West-/Südeuropa	87	0	0	0	88
Osteuropa	33	0	–13	0	46
Sonstige	11	0	–1	–1	13

¹ Inklusive Konsolidierung

EBITDA-Bereinigungen im Konzern

Berichtetes und bereinigtes Konzern-EBITDA im ersten Quartal über Vorjahr

Das Konzern-EBITDA stieg im **ersten Quartal 2025/26** um 39 Mio. € auf 462 Mio. € (Q1 2024/25: 423 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBITDA um 35 Mio. € auf 476 Mio. € (Q1 2024/25: 441 Mio. €).

Mio. €	EBITDA wie berichtet		Veränderung	Bereinigtes EBITDA		Veränderung
	Q1 2024/25	Q1 2025/26		Q1 2024/25	Q1 2025/26	
Gesamt ¹	423	462	39	441	476	35
DACH	255	253	–2	257	256	–2
West-/Südeuropa	126	141	15	129	141	12
Osteuropa	35	48	13	39	58	19
Sonstige	10	22	13	19	24	5

¹ Inklusive Konsolidierung

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.685	1.582	-103
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56	-44	11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-173	-166	7
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.140	1.108	-32
Free Cashflow	1.612	1.520	-92

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 1.582 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 1.685 Mio. € im Vorjahr. Der Mittelzufluss resultierte dabei sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus dem EBITDA sowie der für das erste Quartal typischen, deutlich positiven Veränderung des Nettobetriebsvermögens. Das EBITDA lag dabei mit 462 Mio. € dank Verbesserungen im operativen Geschäft deutlich oberhalb des Vorjahreswertes (Q1 2024/25: 423 Mio. €), während der Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettobetriebsvermögens geringer als im Vorjahr ausfiel. Dies rührte insbesondere aus dem schwächeren Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten, während insbesondere der Aufbau der Forderungen an Lieferanten durch gutes Forderungsmanagement begrenzt werden konnte. Der sonstige betriebliche Cashflow wies mit 64 Mio. € ebenfalls einen um 74 Mio. € geringeren Mittelzufluss auf (Q1 2024/25: 138 Mio. €), was im Wesentlichen auf die Entwicklung der Sonstigen Steuern zurückzuführen war. Hier wirkten insbesondere operative Effekte aus Umsatz- und Vorsteuerentwicklungen, unter anderem in Deutschland aus geringeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten durch niedrigere Umsätze. In den Ertragsteuern kam es nach einem Mittelzufluss im Vorjahr, der sich aus Steuerrückerstattungen für Vorjahre ergab, zu einem Mittelabfluss im aktuellen Jahr.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 einen Mittelabfluss von 44 Mio. €, nach 56 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen waren der wesentliche Treiber des Mittelabflusses im Cashflow aus Investitionstätigkeit und fielen niedriger aus als im Vorjahr. Zusätzlich trugen höhere erhaltene Zinszahlungen zu dem im Vorjahresvergleich geringeren Mittelabfluss bei.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 einen Mittelabfluss von 166 Mio. € auf, nach 173 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit resultierte sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Der im Vorjahresvergleich niedrigere Mittelabfluss ist auf im Vorjahr zurückgezahlte Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden, zurückzuführen, während es im aktuellen Jahr keinen vergleichbaren Mittelabfluss gab. Darüber hinaus kam es zu einem leichten Rückgang der gezahlten Zinsen.

Der **Free Cashflow** lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 bei 1.520 Mio. € und somit um 92 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 1.612 Mio. €. Der um die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen adjustierte Free Cashflow lag mit 1.404 Mio. € ebenfalls um 92 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 1.496 Mio. €.

Nettobetriebsvermögen am 31. Dezember 2025 gegenüber Vorjahr verbessert

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 31. Dezember 2025 bei -2.050 Mio. € und verbesserte sich um 42 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (31.12.2024: -2.009 Mio. €). Wesentlicher Treiber waren dabei die im Vorjahresvergleich deutlich gesunkenen Forderungen an Lieferanten, was insbesondere auf ein verbessertes Forderungsmanagement zurückzuführen war. Gegenläufig wirkte der Aufbau der Vorräte bei allerdings verbesserter Lagerreichweite und stabiler Altwarenquote. Zudem stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche beeinflusst durch das stärkere Provisionsgeschäft. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten lagen auf dem guten Vorjahresniveau.

Nettoliquidität am 31. Dezember 2025 nach Nettoverschuldung im Vorjahr

Zum 31. Dezember 2025 betrug die **bilanzielle Nettoliquidität** 8 Mio. € nach einer Nettoverschuldung von -101 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang der Nettoverschuldung um 109 Mio. € war im Wesentlichen auf gestiegene Zahlungsmittelbestände zurückzuführen. Diese resultierten aus einer Verbesserung des operativen Ergebnisses sowie aus Steuererstattungen für Vorjahre, die Mitte des letzten Geschäftsjahres ausgezahlt wurden. Gleichzeitig reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten. Hier wurde der höhere Bestand an Schulscheindarlehen, der sich aufgrund der im Laufe des letzten Geschäftsjahres getätigten Emission eines Schulscheins ergab, von gesunkenen Leasingverbindlichkeiten überkompensiert. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 31. Dezember 2025 eine Nettoliquidität in Höhe von 1.647 Mio. € (31.12.2024: 1.582 Mio. €).

Investitionen über dem Vorjahresniveau

Die **Investitionen** betrugen im ersten Quartal 2025/26 201 Mio. € und lagen um 56 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024/25: 145 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen auf einen höheren Zugang von Mietnutzungsrechten zurückzuführen, der um 62 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres lag. Maßgeblicher Treiber im aktuellen Jahr waren Mietvertragsverlängerungen und -anpassungen bestehender Märkte und Verwaltungsstandorte insbesondere in Deutschland. Zudem trugen Investitionen im Zusammenhang mit dem Umbau von bestehenden Märkten vom Core- zum Lighthouse-Format insbesondere in Spanien zu dem höheren Zugang von Mietnutzungsrechten bei.

Das Standortnetz wurde in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 um insgesamt acht Standorte erweitert. Es fanden fünf Neueröffnungen in Italien sowie jeweils eine Neueröffnung in Deutschland, Belgien und der Türkei statt. Dagegen wurde im Berichtszeitraum jeweils ein Standort in Deutschland, der Schweiz und Polen geschlossen. Zum 31. Dezember 2025 lag die Gesamtanzahl der Standorte somit bei 1.072 Märkten (30.09.2025: 1.067 Märkte). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 34 Standorte eröffnet und vier Standort geschlossen (31.12.2024: 1.061 Märkte). Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2025 von 2.236 Quadratmeter um 1,0 Prozent auf 2.214 Quadratmeter zum 31. Dezember 2025.

Finanzierung

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 31. Dezember 2025 waren vier Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 92 Mio. € und Restlaufzeiten von bis zu drei Jahren ausstehend.

Ferner hat die CECONOMY AG zwei nicht nachrangige, unbesicherte und festverzinsliche Anleihen mit einer Laufzeit von ursprünglich fünf Jahren und Restlaufzeiten bis zum 24. Juni 2026 (Nominalbetrag 144 Mio. €) beziehungsweise 15. Juli 2029 (Nominalbetrag 500 Mio. €) emittiert.

Im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH hat die CECONOMY AG im Juni 2022 eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 151 Mio. € und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben. Im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot von JD.com haben sich die Convergenta-Gesellschafter in dem „Shareholders' Agreement“ verpflichtet, die Option aus der Wandelschuldverschreibung nicht auszuüben oder die Wandelschuldverschreibung zu veräußern.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2025 waren Commercial Paper in Höhe von 0 Mio. € ausstehend (31.12.2024: 0 Mio. €).

Des Weiteren steht CECONOMY eine im März 2025 neu abgeschlossene syndizierte Kreditlinie in Höhe von 900 Mio. € zur Verfügung. Die syndizierte, an Nachhaltigkeitsziele gebundene Kreditlinie besitzt eine Laufzeit von drei Jahren mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr. Die Kreditlinie wurde zu keinem Zeitpunkt – und damit auch nicht per 31. Dezember 2025 – in Anspruch genommen.

Als Folge der geplanten Partnerschaft mit JD.com wird ein Kontrollwechsel eintreten, der Auswirkungen auf die Finanzierungsinstrumente des Unternehmens haben kann. Nach den vertraglichen Vereinbarungen haben Investoren bzw. Banken die Möglichkeit, eine Rückzahlung ausstehender Finanzierungen einzufordern bzw. Kreditzusagen zurückzuziehen. Sofern etwaiger hierdurch entstehender Refinanzierungsbedarf nicht durch das Unternehmen abgedeckt werden kann, hat JD.com finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, um eine robuste, langfristige Finanzierungsstruktur zu etablieren. Dies wurde im Rahmen der geschlossenen Investorenvereinbarung zwischen CECONOMY und JD.com verbindlich zugesagt. Für die syndizierte Kreditlinie sowie für Schuldscheindarlehen mit einer „Change of Control Clause“ wurde mit den entsprechenden Banken bzw. Investoren vereinbart, dass auf das Kündigungsrecht aus dem Kontrollwechsel aus der JD-Transaktion verzichtet wird.

CECONOMY wird zum 31. Dezember 2025 von den internationalen Ratingagenturen Fitch (BB, Rating Watch Positiv), Standard & Poor's (BB-, CreditWatch Positiv) und Scope (BBB-, Ausblick „Stabil“) bewertet. Mit Bericht vom 17. November 2025 hat Fitch das bestehende langfristige Rating von BB und den Rating Watch Positiv bestätigt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Umsatzerlöse	7.570	7.606
Umsatzkosten	-6.289	-6.290
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.282	1.317
Sonstige betriebliche Erträge	66	49
Vertriebskosten	-927	-912
Allgemeine Verwaltungskosten	-165	-162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	0
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-7	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	-4	2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	229	293
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsertrag	10	16
Zinsaufwand	-66	-64
Übriges Finanzergebnis	-2	-5
Finanzergebnis	-57	-53
Ergebnis vor Steuern (EBT)	172	240
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24	-59
Periodenergebnis	148	181
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	0	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	148	181
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,30	0,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,36

Bilanz

AKTIVA

Mio. €	30.09.2025	31.12.2024	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	3.531	3.659	3.513
Geschäfts- oder Firmenwerte	508	508	508
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	202	185	203
Sachanlagen	585	582	577
Nutzungsrechte	1.508	1.584	1.536
Finanzanlagen	80	105	55
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	264	268	263
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	7	10
Andere Vermögenswerte	10	8	8
Latente Steueransprüche	364	412	351
Kurzfristige Vermögenswerte	6.657	9.440	9.385
Vorräte	3.210	3.694	3.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	628	697	735
Forderungen an Lieferanten	1.274	1.902	1.772
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118	100	121
Andere Vermögenswerte	170	398	378
Ertragsteuererstattungsansprüche	49	158	54
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.207	2.491	2.580
	10.188	13.099	12.897

PASSIVA

Mio. €	30.09.2025	31.12.2024	31.12.2025
Eigenkapital	485	666	670
Gezeichnetes Kapital	1.240	1.240	1.240
Kapitalrücklage	165	389	165
Gewinnrücklagen	-919	-962	-735
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1	-1	-1
Langfristige Schulden	2.286	2.539	2.295
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	298	326	278
Sonstige Rückstellungen	77	87	77
Finanzschulden	1.876	2.061	1.909
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	13	14
Andere Verbindlichkeiten	3	4	3
Latente Steuerschulden	18	48	13
Kurzfristige Schulden	7.416	9.894	9.932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	6.061	8.302	8.301
Rückstellungen	95	93	98
Finanzschulden	661	531	663
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	342	346	324
Andere Verbindlichkeiten	202	537	461
Ertragsteuerschulden	56	86	85
	10.188	13.099	12.897

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
EBIT	229	293
Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	194	169
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-6	-15
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.140	1.108
Zahlungen Ertragsteuern	4	-26
Sonstiges	138	64
Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-15	-10
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.685	1.582
Investitionen in Sachanlagen	-61	-47
Sonstige Investitionen	-12	-15
Anlagenabgänge und andere Abgänge	8	4
Erhaltene Zinsen	10	14
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56	-44
Gewinnausschüttungen	0	0
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	0	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-116	-116
Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)	-5	0
Veränderung von sonstigen kurzfristigen Finanzschulden	2	1
Gezahlte Zinsen	-52	-49
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-2	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-173	-166
IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-89	-3
Summe der Cashflows	1.367	1.369
Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	-8
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.378	1.360
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	1.113	1.220
Abzüglich des Effekts aus der Indexierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gemäß Bilanz	1.010	1.207
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gemäß Bilanz	2.491	2.580

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

Finanzkalender

Hauptversammlung	Mittwoch	18. Februar 2026	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2025/26	Mittwoch	13. Mai 2026	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2025/26	Donnerstag	30. Juli 2026	7:00 Uhr
Umsatzmeldung Q4/GJ 2025/26	Dienstag	27. Oktober 2026	7:00 Uhr
Geschäftsbericht Q4/GJ 2025/26	Montag	14. Dezember 2026	7:00 Uhr

Zeitangabe nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

Impressum

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 11. Februar 2026

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.